



# ARMUT/KINDERARBEIT IN INDIEN

Lea Stucky, Marlene Scheu und Ariana Jung

# Inhaltsverzeichnis

- Armut in Indien
- Leid und Hungersnot
- Kinderarbeit
- Leben der Kinder
- Der Teufelskreis der Armut

# Armut in Indien

- Zählt zu ärmsten Ländern der Erde:
- 68,8% der Bevölkerung haben weniger als 2\$ täglich zur Verfügung
- Fläche von 3.287.000 km<sup>2</sup>
- Einwohnerzahl von 1,2 Milliarden und Wachstumsrate bis zu 10%  
→ bevölkerungsreichster Staat der Welt
- Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 1 Milliarden (Gesamtwert aller Güter in einem Jahr hergestellt)
- Nur kleinster Anteil der Bevölkerung profitiert von Wirtschafts-Boom
- Großteil der Bevölkerung lebt in extremer Armut (zwei Drittel/ ca. 800 Millionen Menschen)



# Leid, Hungersnot

## Kindersterblichkeit

- 1,4 Millionen Kinder sterben jedes Jahr vor dem fünften Lebensjahr
- Land mit einer der höchsten Kindersterblichkeit
- Häufige Todesursache: Malaria, Lungenentzündung, Mangelernährung

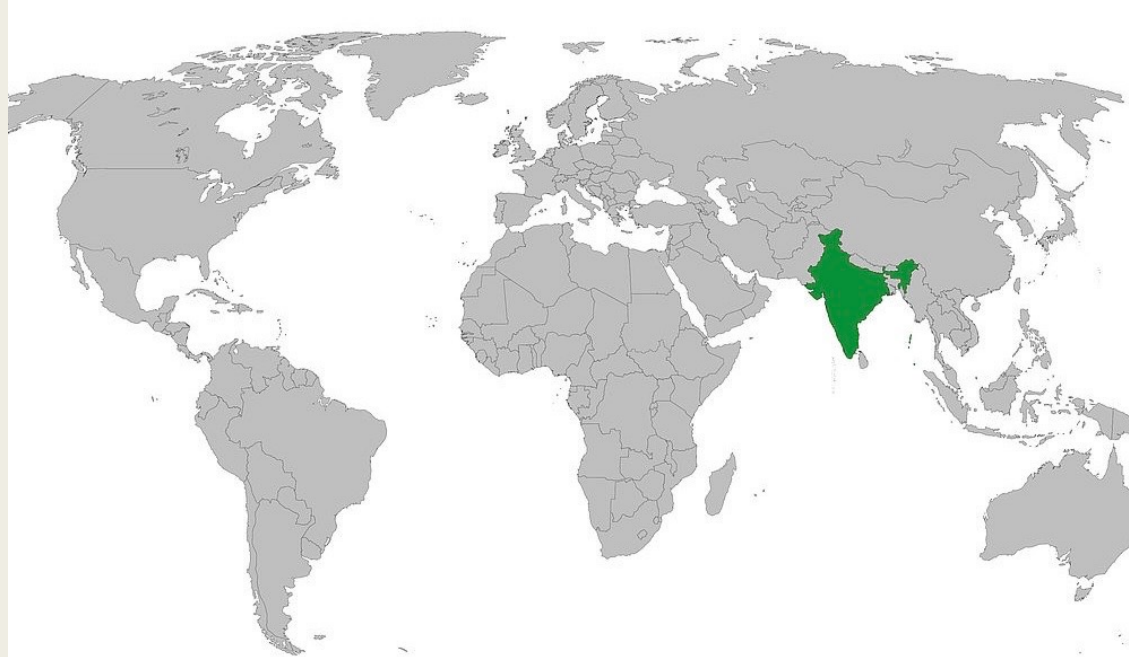
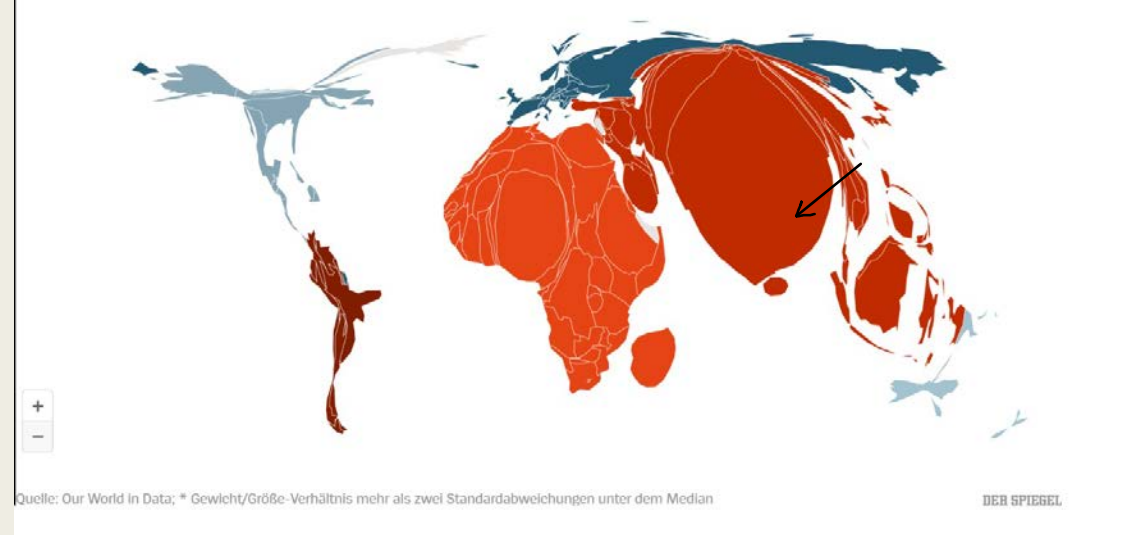
## Unterernährung

- Mehr als 200 Millionen Menschen (davon 61 Millionen Kinder) sind nicht ausreichend versorgt
- Bereits Säuglinge haben bei der Geburt zu geringes Gewicht



## Not und Hunger

Ländergröße nach Anzahl der Kinder, die 2016 laut Uno-Definition als »ausgezehrt« galten\*



Hungersnot in Indien  
und der Welt

# Kinderarbeit

- Was ist Kinderarbeit?

- Als Kinderarbeit wird jegliche Art von Arbeit von Minderjährigen bezeichnet, die negative Folgen für die geistige, soziale und gesundheitliche Entwicklung der Kinder hat und ihre Grundrechte auf Bildung, Gesundheit, Schutz und Beteiligung verletzt. Dazu gehören schwere Arbeit im familiären Umfeld wie auch ausbeuterische und gefährliche Arbeit.

- Kinderarbeit ist in Indien unter 14 Jahren verboten
- Dennoch arbeiten 12,5 Millionen Kinder zwischen 5-14 Jahren (nach offiziellen Angaben)
- Angeblich noch höher: 65 Millionen Kinder zwischen 6-14 Jahren besuchen keine Schule
- Die Kinder müssen zum Lebensunterhalt der Familie beitragen um Überleben zu sichern

# Kinderarbeit in Indien

- Von den 12,6 Millionen arbeitenden Kindern beschäftigen sich:
- 69% in der Landwirtschaft bsp. Auf Baumwollplantagen (pflücken Baumwolle per Hand, tragen die Ernte in Säcken, verteilen meist ungeschützt Pestizide auf den Feldern, die zu Haut- oder Atemwegskrankheiten führen können)
- 16% in der Industrie und stellen bsp. Zigaretten, Teppiche oder Feuerwerke her oder spinnen, nähen, färben v.a. für die Textilindustrie
- 12% im Service-Bereich , wo sie in Hotels oder Restaurants oft zu Prostitution gezwungen werden und zu Opfern körperlicher Gewalt und sexuellem Missbrauchs werden
- privaten Haushalten oder Steinbrüchen
- Kinder werden oft an Kinderhändler verkauft
- Arbeit bis zu 16 Stunden am Tag

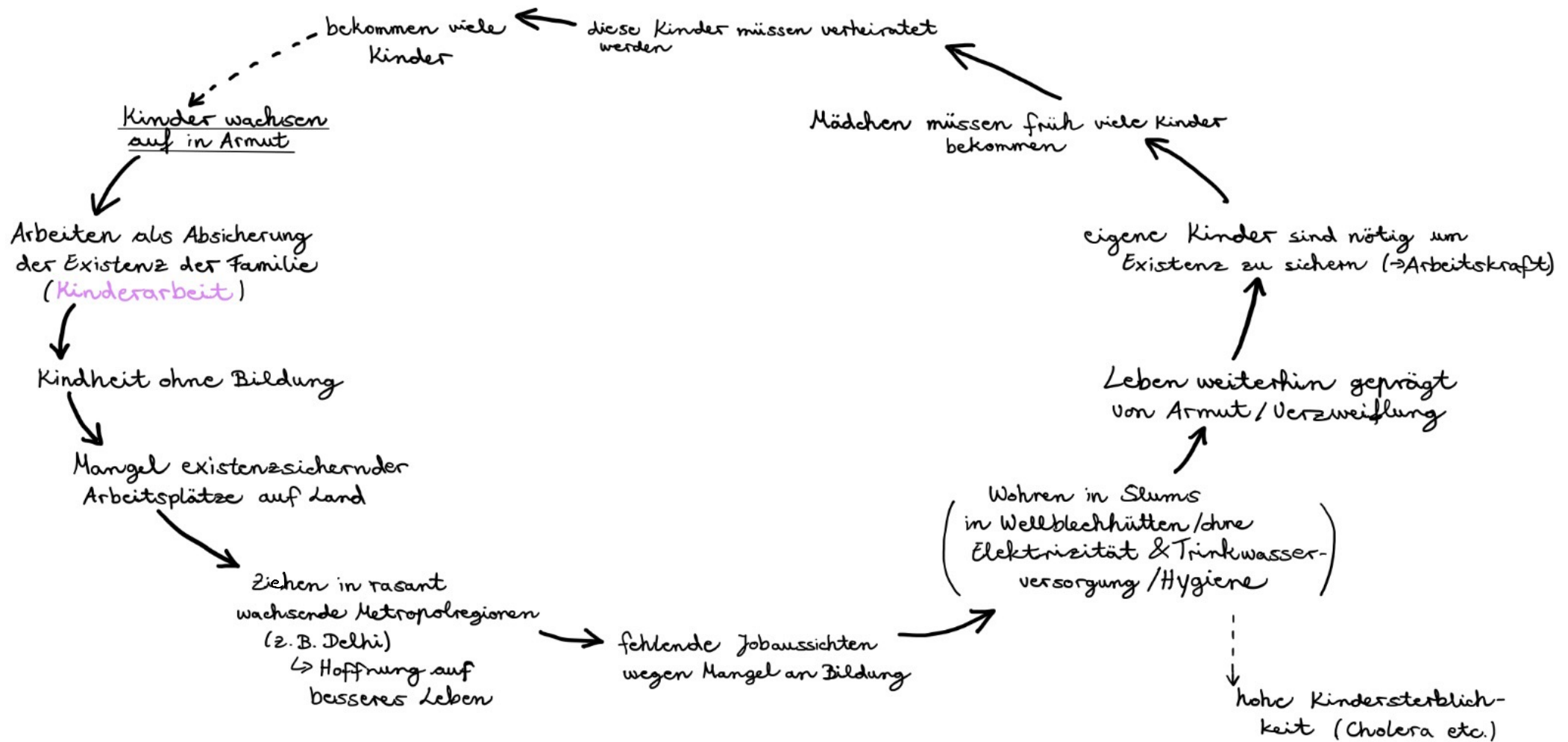


# Leben der Kinder



- **Bildungsmangel:**
- 25% der Kinder haben keinen Bildungszugang
- Mädchen werden von männlichen Familienmitgliedern unterdrückt
- → werden von Schulen eher ausgeschlossen
- Frauen/ Kinder = niedrigste Stufe indischer Gesellschaft ( als „minderwertig“ angesehen)
  
- **Kinderehen:**
- Seit 2006 verboten, jedoch weiterhin weit verbreitet
- 44,5% der Mädchen werden zwangsverheiratet, bevor sie volljährig sind
- Ziel: die Kinder der Mädchen sollen ebenfalls arbeiten und den verarmten Familien Geld bringen

# Der Teufelskreis der Armut



# Quellen

- <https://www.sos-kinderdoerfer.de/informieren/wo-wir-helfen/asien/indien/armut-in-indien>
- <https://www.bmz.de/de/laender/indien/soziale-situation-10292>
- <https://learngerman.dw.com/de/noch-immer-muessen-millionen-maedchen-heiraten/a-41052575#>
- <https://www.plan.de/kinderschutz/kinderarbeit/kinderarbeit-in-indien.html>
- <https://www.sos-kinderdoerfer.de/informieren/wo-wir-helfen/asien/indien/kinderarbeit-in-indien>
- <https://www.kindernothilfe.at/blog/kinderarbeit-in-indien-ursachen-und-loesungsansaetze/>